



Josephkonsum Leipzig - 1912 eröffnete der Konsum-Verein Leipzig Plagwitz das Geschäftshaus Karl-Heine-Straße 46. Der Rufname „Josephkonsum“ erklärt sich aus den Erweiterungen 1913 und 1929/30 in die Josephstraße hinein. Der Gebäudeentwurf stammt vom Leipziger Architekten Emil Franz Hänsel, der unter anderem auch das Nachbargebäude der Schaubühne Lindenfels entworfen hat. Der Josephkonsum fungierte bis zu seiner Schließung 1992 als Kaufhaus, wurde danach zu einem Bürogebäude umgebaut. Seitdem beherbergt das Gebäude neben Einzelhandel und Gastronomie im Erdgeschoss eine Mischung an Büro- und Ateliernutzungen der Kreativbranche.

Mit der grundlegenden energetischen Sanierung des Hauses wird die Gebäudestruktur so geschärft, dass die vielschichtige soziale Struktur kreativer Arbeitswelten unter einem Dach noch mehr untereinander und im Stadtgefüge vernetzt und mit teilhabenden Aspekten versehen wird.

Der Josephkonsum wird in der Leipziger Denkmalliste geführt. Durch einen sensiblen handwerklich geprägten Umgang mit dem Bestand und dem achtsamen Umgang mit jedem Stein, Tür oder Knauf wird der Geist dieses Denkmals und dessen Atmosphäre verdichtet.

Umbau & Sanierung Josephkonsum

JKL	KfW - Denkmal
Status:	Projekt LP 1-9
mit:	GEORGI architektur + stadtplanung
Aussenanl.	einenkel landschaftsarchitektur
Bauherr:	Immobilienpartner P + K OHG
Ort:	Leipzig
Datum:	01/2019 - 02/2026
Grundstück:	1.773 m ²
GE:	10
MF-G:	5.243 m ²
BGF:	6.400 m ²
BRI:	23.212 m ²
Kosten:	auf Anfrage

